

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑤

Deutsche Kl.: 4 b, 18/01

⑥

⑩

# Offenlegungsschrift 2 026 691

⑪

Aktenzeichen: P 20 26 691.5

⑫

Anmeldetag: 1. Juni 1970

⑬

Offenlegungstag: 9. Dezember 1971

Ausstellungsriorität: —

⑩ Unionspriorität —  
 ⑪ Datum: —  
 ⑫ Land: —  
 ⑬ Aktenzeichen: —

---

⑭ Bezeichnung: Lampe mit einstellbarem Lichteffekt

⑮ Zusatz zu: —

⑯ Ausscheidung aus: —

⑰ Anmelder: Mocker geb. Müller, Thea, 5000 Köln

Vertreter gem. § 16 PatG: —

⑲ Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

ORIGINAL INSPECTED

DT 2 026 691

Köln, den 1. Juni 1970

Anmelder: Thea Mocker  
5000 Köln 80  
Von Kettelerstr.8

Lampe mit einstellbarem Lichteffekt

Die Erfindung betrifft eine Lampe mit einstellbarem Lichteffekt, die eine weißes Licht aussendende Lichtquelle hat.

Die Lampe soll die Möglichkeit geben, eine farbige Raumbeleuchtung zu schaffen, wobei die Lichtfarbe ohne großen Aufwand mit wenigen Handgriffen veränderbar ist. Derartige Lampen werden beispielsweise in Laboratorien, als Krankenleuchten, als Fernsehleuchten, als Leuchten für Garten- und Animierlokal und für viele andere Fälle benutzt.

Weitere Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung einiger Ausführungsbeispiele, wobei auf die beigefügten Zeichnungen Bezug genommen wird.

Fig. 1 zeigt eine Ausführungsform der Lampe gemäß der Erfindung, wobei hier eine an einer Wand (Zimmerecke) zu befestigende Leuchte zur Darstellung der Erfindung gewählt wurde.

Fig. 2 zeigt einen Schnitt durch die Lampe gemäß der Fig. 1 entlang der Linie II - II in Figur 1.

Fig. 3 zeigt eine weitere Ausführungsform der Lampe gemäß der Erfindung, wobei auch hier eine an einer Wand zu befestigende Leuchte zur Darstellung der Erfindung gewählt wurde.

109850/0755

2

In der Fig. 1 und 2 ist eine Ausführungsform der Erfindung in Gestalt einer Wandleuchte (Eckleuchte) dargestellt.

Diese Wandleuchte besteht zunächst aus einer lichtundurchlässigen Rückwand 11, einer Bodenplatte 12 und einer Deckplatte 13. Zwei lichtundurchlässige Begrenzungsleisten 14 und 15 haben eine doppelte Funktion. Einmal dienen diese als Halterung für die Schwenkachsen 16 und 17, zum anderen begrenzen sie den Lichtaustritt. An den Schwenkachsen 16 und 17 sind die transparenten, gefärbten Schwenkkappen 18 und 19 befestigt. An der Rückwand 11 ist eine Halterung 20 befestigt. Diese Halterung dient als Befestigung der Fassung 21 und der Glühbirne 22. Die Schwenkachsen 16 und 17 ragen durch die Bodenplatte 12 hindurch und können von Hand betätigt werden. Zwei Abschlußleisten 23 und 24 nehmen den transparenten Lampenschirm 25 auf.

Die Funktionsweise der in Fig. 1 und 2 dargestellten Lampe ergibt sich bereits aus der obigen Beschreibung ihrer einzelnen Teile. Zum Einstellen eines gewünschten Lichtfarbeffektes kann man die Schwenkkappen 18 und 19 einzeln oder beide in Anlage an die Begrenzungsleisten 14 und 15 schwenken, so daß das von der Lichtquelle 22 ausgehende weiße Licht eingefärbt wird.

Wenn man davon ausgeht, daß die Schwenkkappen 18 und 19 wie folgt eingefärbt sind:

Schwenkkappe 18 gelb und Schwenkkappe 19 violett, dann erhält man folgende Farbeinstellungen. Weiß, gelb, violett und gelb/violett gleich rot.

Die in Fig. 3 gezeigte Leuchte ist in der Funktion der in Fig. 1 und 2 beschriebenen Leuchte gleich. Selbige ist jedoch als Doppelleychthe ausgebildet.

Die beschriebenen Wandleuchten können selbstverständlich auch als Tisch- bzw. Stehleuchten umgestaltet werden.

Patentansprüche

- 1.) Lampe mit einstellbarem Lichteffekt, die eine weißes Licht aussendende Lichtquelle hat.
- 2.) Lampe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es sich um eine Eckleuchte handelt.
- 3.) Lampe nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß im Innenraum der Leuchte eine oder mehrere transparente, gefärbte Schwenkklappen (18 und 19) schwenkbar gelagert sind, die in einer Schwenklage vor den offenen Sektor der Begrenzungsleisten (14 und 15) schwenkbar sind.
- 4.) Lampe nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Schwenkachsen (16 und 17) mit auf die Außenseite der Leuchte ragenden Drehgriffen zum Verschwenken der Schwenkklappen (18 und 19) versehen sind.
- 5.) Lampe nach Anspruch 1, 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß bei Fig. 3 die beiden Lampenschirme (25) durch eine lichtundurchlässige Trennwand (26) unterteilt ist.
- 6.) Lampe nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Wandleuchten (Fig. 1 bis 3) auch als Tisch- bzw. Stehleuchten ausgeführt sein können.

109850/0755

5

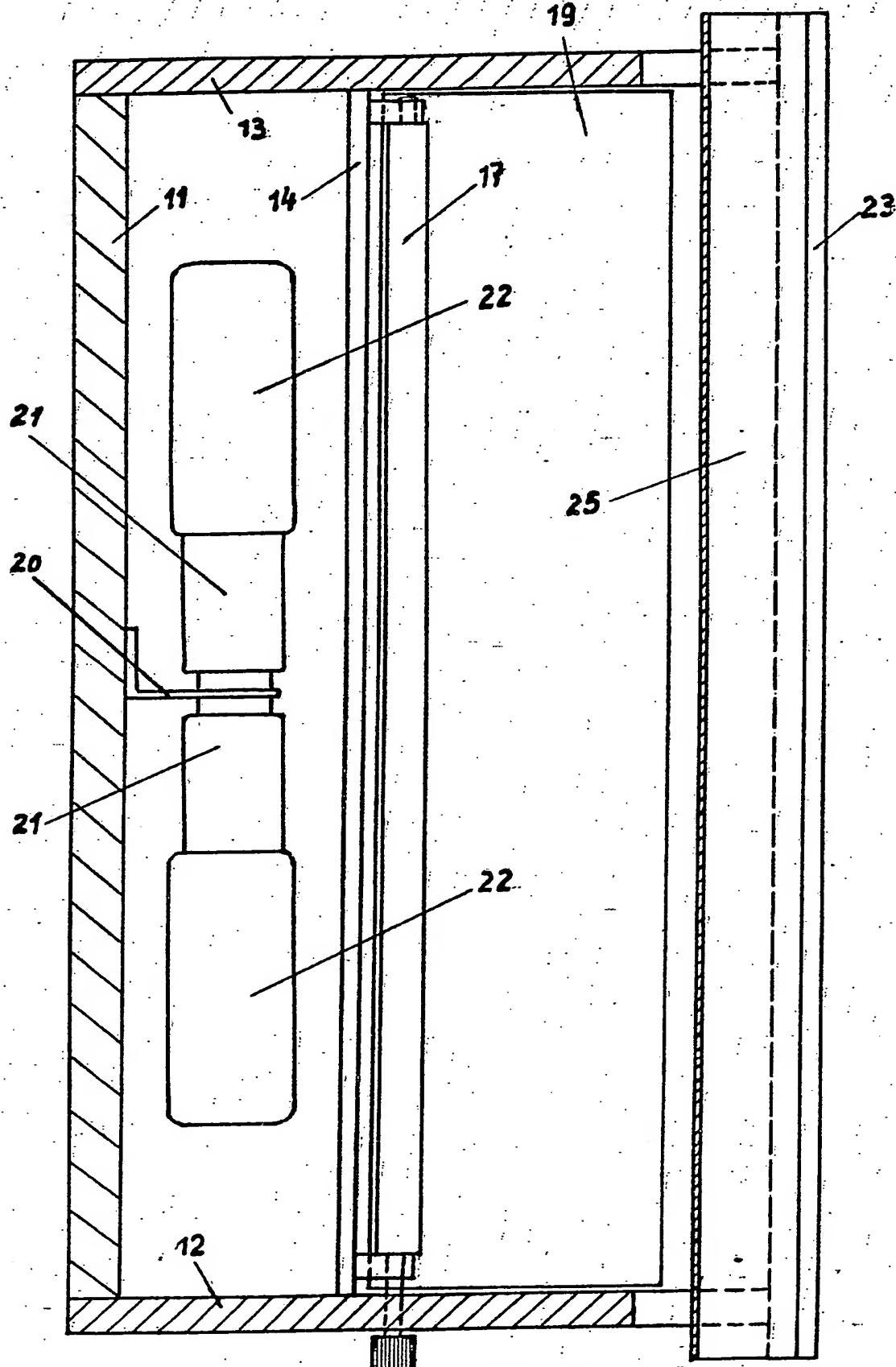
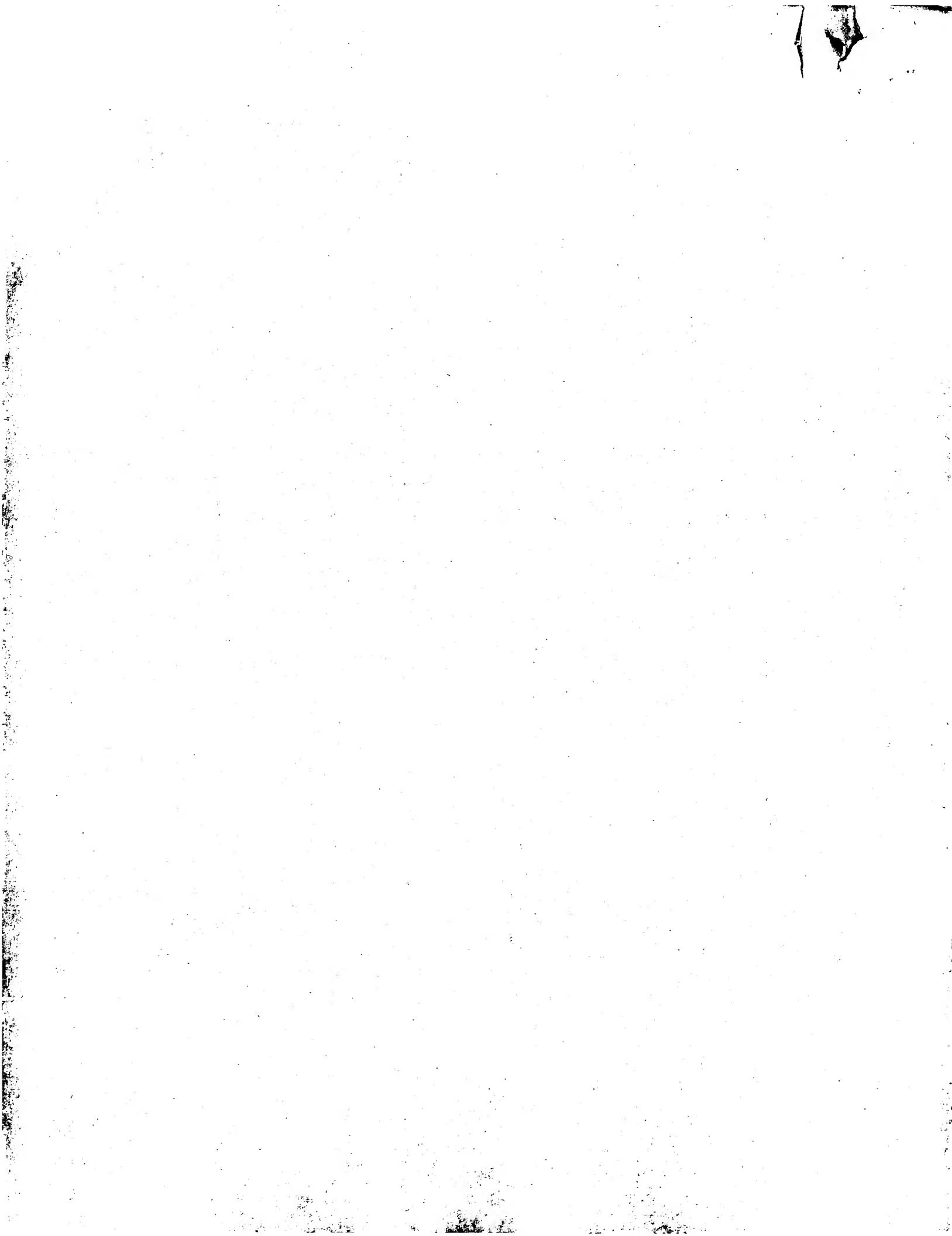


Fig. 2

109850/0755



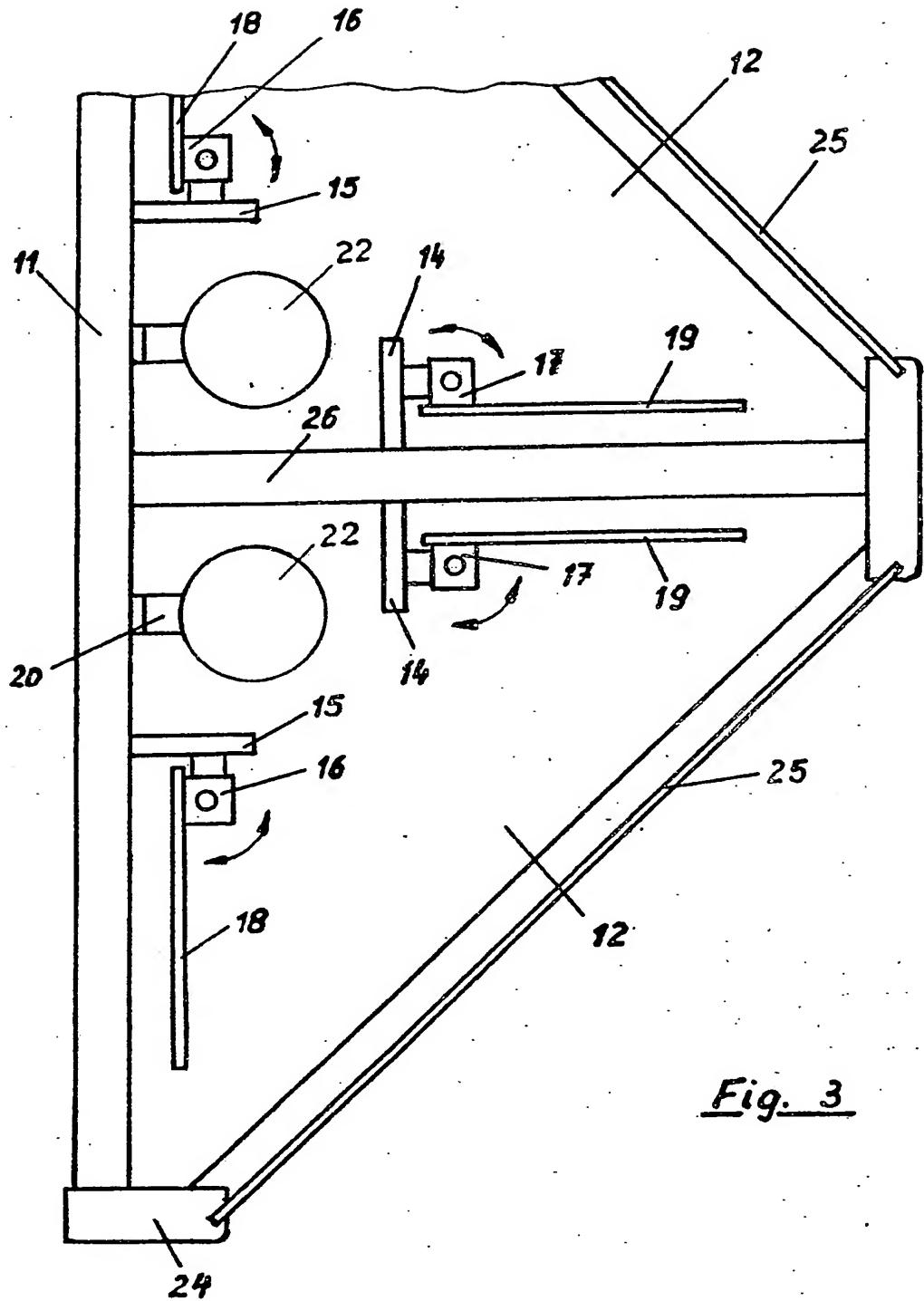


Fig. 3

109850/0755

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**